safety
my priority

Konföderation Baufach
Baufach, Energie und Umwelt

Ausgabe #1 - **Gemeinsam bewusst sicher bauen**

MAGAZIN

Arbeitsschutz: erst denken, dann handeln!

cfb_Magazine_DE_A4.indd 1 19/02/19 09:58

Inhalt

3
Arbeitsunfälle: ein beunruhigender Zustand
Ernüchternde Zahlen

4
Was ist vorrangig?
Fokus auf Risikobewusstsein!

5
Unterstützung durch die Konföderation Baufach
Die Safety My Priority-Charta - Ihr Engagement

6
Die „Safety My Priority"-Kampagne in Wort und Bild
Mentalitätswandel verlangt dauerhafte Aufmerksamkeit

7
Vom Denken zum Handeln!
Bewusst sicher bauen

8
Das Beste zum Schluss!
Ihre Bauprojekte „Made in Safety" – In aller Sicherheit!

„Wir fordern alle Bauunternehmer und alle Partner, die in den Bauprozess involviert sind, auf, sich bewusst und aktiv ein zu setzen für sichere und gesunde Arbeitsplätze."

Paul Depreter, Vorsitzender, und **Robert de Mûelenaere,** Geschäftsführer der Konföderation Baufach

Persönliches und bleibendes Engagement der Geschäftsleitung ist notwendig

Hin zu einer Unternehmenskultur ausgerichtet auf Sicherheit

„Es ist für jeden selbstverständlich, dass man in aller Sicherheit arbeiten können muss. Dies gilt natürlich auch für die fast 300.000 Menschen, die sich jeden Tag auf den Weg zur Arbeit machen, um auf den Baustellen zu arbeiten.
Andere europäische Länder zeigen, wie man es besser machen kann. Ihre Erfolge zeigen, dass der belgische Bausektor in einen unfallfreien Geschäftszweig verwandelt werden kann.

Wir müssen die Latte höher legen, um die Zahl der Arbeitsunfälle im Bau drastisch zu vermindern.

Wir müssen unsere innere Haltung verändern.

In diesem ersten „Safety My Priority"-Magazin erklären wir nicht nur, warum wir dieses Problem anpacken müssen, sondern auch, wie wir dies erreichen können. Wir sind davon überzeugt, dass wir uns darauf verlassen können, dass Sie gemeinsam mit uns zum ehrgeizigen Projekt beitragen werden, bewusst sicher zu arbeiten. Wir bedanken uns für Ihre begeisterte Unterstützung und rechnen auf Ihre inspirierenden Geschichten und erreichten Ergebnisse."

Wie kann der Bausektor sicherer werden?

Die Manager müssen zuerst aktiv werden

Der Bauprozess ist komplex und verschiedene Parteien sind daran beteiligt: der Auftraggeber, die Designer und die Ingenieurbüros, der Bauunternehmer und die verschiedenen Subunternehmer, die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter dieser Unternehmen sowie die Behörden, die den rechtlichen Rahmen für diese Aktivitäten schaffen.

Die Erfahrung der Bauunternehmer zeigt, dass die Gesamtzahl der Unfälle im Baugewerbe ohne ein dauerhaftes Engagement einer überzeugten Geschäftsleitung nicht abnehmen wird. Es ist äußerst wichtig, dass das Management die treibende Kraft ist und ein gutes Vorbild gibt.

„Sicherheitskultur hat mit „Füreinander sorgen" zu tun. Und das beginnt bei mir, dem Geschäftsführer. Ich muss für meine Leute sorgen."

Bob Van Poppel, Geschäftsführer Van Poppel

cfb_Magazine_DE_A4.indd 2 19/02/19 09:58

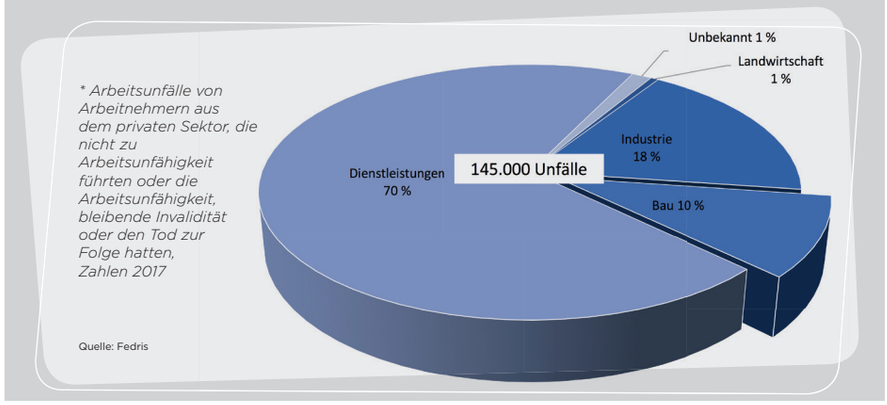
Arbeitsunfälle: ein beunruhigender Zustand

Ernüchternde Zahlen

Die Zahl der Arbeitsunfälle ist in den letzten Jahren vielleicht gesunken, dennoch bleibt das Niveau erschreckend hoch.
Aus Zahlen des nationalen Instituts Fedris geht hervor, dass im Jahr 2017 ungefähr 145.000 im belgischen privaten Sektor beschäftigte Arbeitnehmer Opfer eines Arbeitsunfalls wurden. Die Hälfte dieser Arbeitsunfälle führt zu kurzer bis längerer Arbeitsunfähigkeit; aber 2017 kamen auch 124 Menschen bei Unfällen im privaten Sektor ums Leben (Arbeiter und Angestellte).

Von den 145.000 Arbeitsunfällen passierten 10 % im Baugewerbe. Damit gehört der Bausektor zu den Sektoren mit dem höchsten Unfallrisiko.

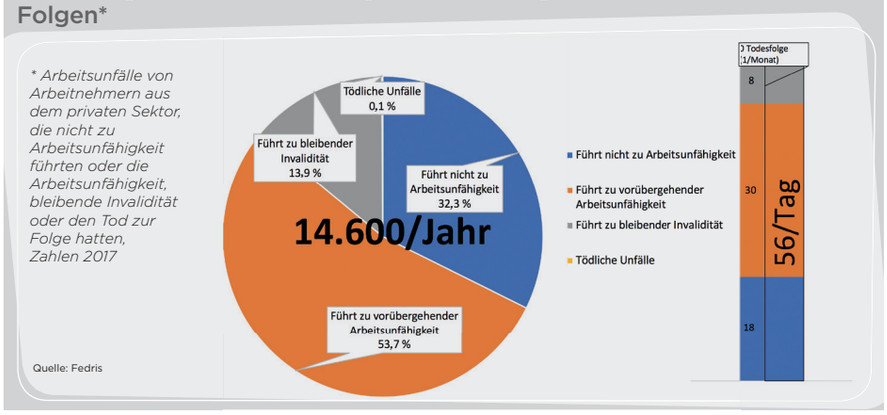
Sektorale Verteilung von Arbeitsunfällen in Belgien*



Fortschritte, aber nicht genug ...

14.600 Arbeitsunfälle im Jahr 2017: Das regt zum Nachdenken an und fordert zum Handeln auf. Vor allem dann, wenn man berücksichtigt, dass nur ein Drittel davon keine zeitweise Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte. Diese Zahlen berücksichtigen keine Vorfälle und Unfälle mit Selbstständigen, Leiharbeitern oder ausländischen Arbeitnehmern, die von ausländischen Unternehmen zu unseren Baustellen entsendet wurden.

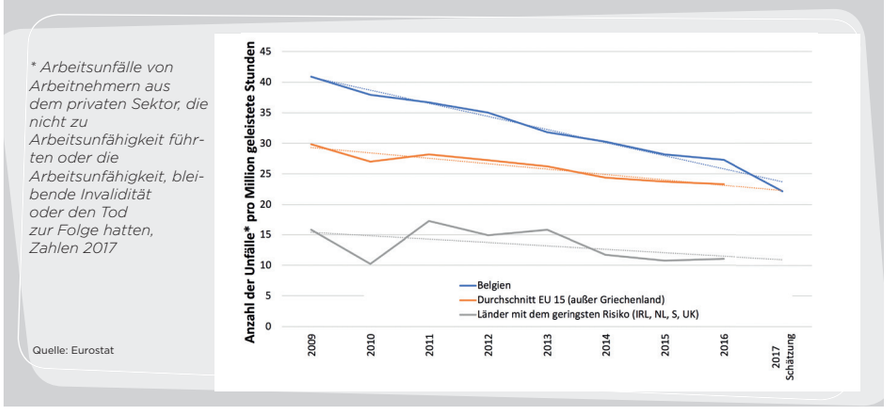
Verteilung der Unfälle im Baugewerbe in Belgien basierend auf den Folgen*



„Die leistungsstärksten und rentabelsten Unternehmen investieren am meisten in Sicherheit. Investitionen in Sicherheit zahlen sich aus!“

Filip Coumans, Advisor to Senior Executives on Safety & Organisational Change

Häufigkeit von Unfällen im Baugewerbe*

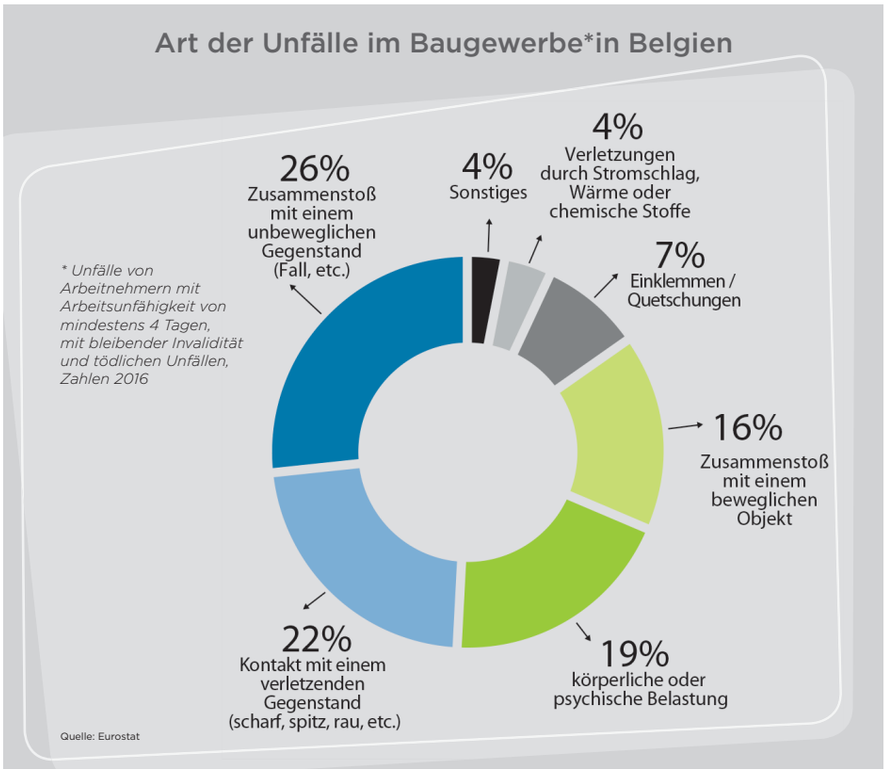


cfb_Magazine_DE_A4.indd 3 19/02/19 09:58

Was ist vorrangig?

Fokus auf Risikobewusstsein!

Es ist nicht einfach, das Berufsrisiko im Baugewerbe zu kontrollieren und zu beherrschen. Das wissen wir und wir wissen auch, dass es hierfür verschiedene Ursachen gibt: die Komplexität der Handlungsabläufe während der Arbeit, der besondere oder atypische Charakter einer Baustelle und, nicht zu vergessen, die Tatsache, dass verschiedene Aktivitäten gleichzeitig auf derselben Baustelle ausgeführt werden, was zusätzliche Risiken mit sich bringt.



Fokus auf:

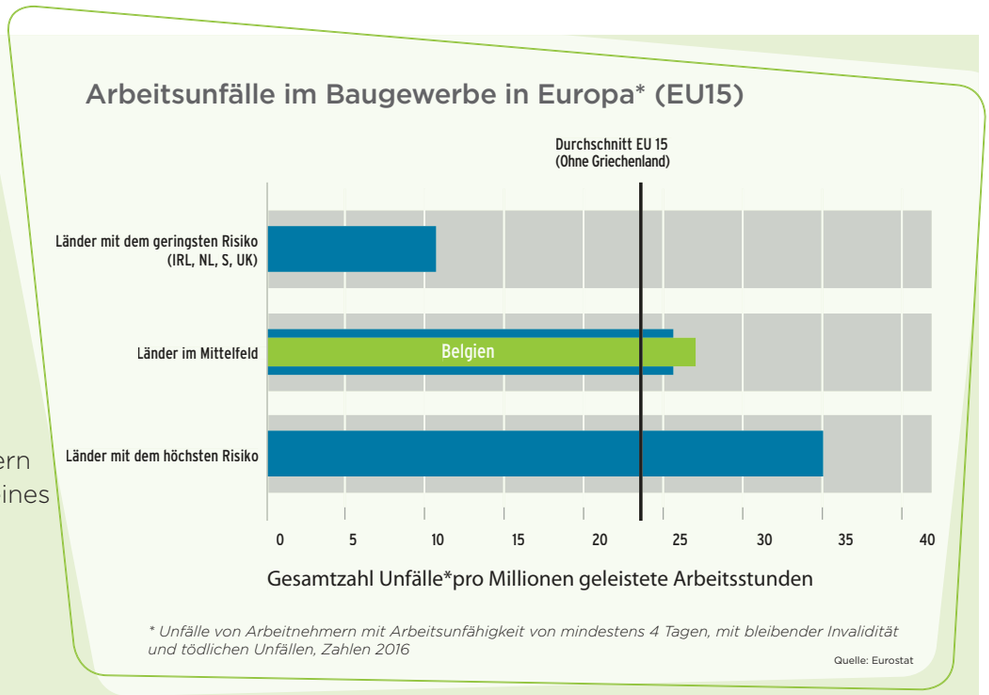
- Wissen und Analysieren, um dann anders zu handeln
- Sensibilisieren; auch kleinere Bauunternehmen, Selbstständige und ausländische Arbeitnehmer
- Informieren über die größten Risikos, nämlich Arbeitsunfälle durch herunterfallende Gegenstände

„Wir sehen einen sehr starken Zusammenhang zwischen Sicherheit, Sauberkeit und Effizienz auf einer Baustelle.“

Karl Neyrinck,
Geschäftsführer EEG

Wussten Sie, dass ...

die Niederlande, Schweden, das Vereinigte Königreich und Irland die Länder in Europa sind, die in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz die besten Ergebnisse erzielen?
Das Risiko, in diesen Ländern auf den Baustellen Opfer eines Arbeitsunfall zu werden, **ist weniger als halb so groß wie bei uns!**



cfb_Magazine_DE_A4.indd 4 19/02/19 09:58

Unterstützung durch die Konföderation Baufach

Die Safety My Priority-Charta - Ihr Engagement

Sind auch Sie von der Notwendigkeit überzeugt, besser und sicherer im Baugewerbe zu arbeiten? Wollen auch Sie für Ihr Unternehmen als bewusst sicheren Arbeitgeber werben? Dann helfen Sie uns, um die Anzahl der Arbeitsunfälle im Bausektor drastisch zu verringern und unterschreiben Sie die „Safety My Priority"-Charta. Durch das Unterzeichnen der **„Safety My Priority"-Charta** zeigen Sie, dass Sicherheit beim Arbeiten und Sicherheit beim Bauen eine absolute Priorität für Sie sind.

Wie können Sie sich engagieren?

- Besuchen Sie die Website **www.safetymypriority.be**

- Unterschreiben Sie die Charta
- Benutzen Sie die „Safety My Priority"-Tools

Charta Safety My Priority

Der Konföderation Baufach möchte Sie hiermit auffordern, die **Charta Safety My Priority** zu unterzeichnen. Die Sicherheit am Arbeitsplatz muss absolute Priorität haben, um die Anzahl der Arbeitsunfälle zu verringern.

Wir rufen alle Unternehmer und ihre Partner im Bausektor auf, sich aktiv zu engagieren, um dieses Ziel zu erreichen. Wir möchten in Zukunft sagen können, dass all unsere Baustellen zu den sicheren und gesunden Arbeitsplätzen gehören.

Warum gibt es diese Charta? Weil

- ✓ jeder Unfall im Bausektor vermieden werden kann und muss
- ✓ jeder von uns, vom Unternehmensleiter bis zum Arbeiter, Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz trägt
- ✓ jede Beschäftigung im Bausektor unfallfrei werden muss.

Darum verpflichte ich mich

- ✓ der Sicherheit am Arbeitsplatz absolute Priorität einzuräumen
- ✓ alle meine Arbeitnehmer zu einem sicheren Verhalten am Arbeitsplatz zu ermutigen
- ✓ diese Grundsätze auf allen Baustellen und bei allen Arbeitseinsätzen umzusetzen
- ✓ meine Subunternehmer und sonstigen Partner im Bausektor zu überzeugen, im Sinne dieser Charta zu handeln

Hiermit unterzeichne aus voller Überzeugung die Charta Safety My Priority!

Im Zuge dieser Verpflichtung erwarte ich von der Konföderation Baufach uneingeschränkte Unterstützung in Form von Ratschlägen, Werkzeugen zur Kommunikation oder zur Förderung, damit die Sicherheit am Arbeitsplatz dauerhaft Einzug in mein Unternehmen hält.

Name des Unternehmens und Unternehmensnummer: .....

.....

Mein Name und meine Funktion im Unternehmen: .....

Datum: .....

Unterschrift:

Konföderation Baufach
Baufach, Energie und Umwelt

safety my priority
safetymypriority.be

cfb_Magazine_DE_A4.indd 5 19/02/19 09:58

Die „Safety My Priority“-Kampagne in Wort und Bild

Mentalitätswandel verlangt dauerhafte Aufmerksamkeit

Dass sicher arbeiten unverzichtbar ist, ist eine Botschaft, die man nicht oft genug wiederholen kann. Bleiben Sie aufmerksam! Es ist wichtig, dass Sie ein gutes Vorbild sind, dass Sie inspirieren und ermutigen.
Lassen Sie den Worten Taten folgen! Seien Sie ein Vorbild und arbeiten Sie positiv und konstruktiv an einer Sicherheitskultur in der Bauindustrie.

Die Botschaft: Sicherheit zuerst

Bewusst sicher für alle, die direkt und indirekt am gesamten Bauprozess beteiligt sind: Denken, Planen, Bauen und Arbeiten sind unauflöslich mit dem Sicherheitsaspekt verbunden! Sicherheit und Risikoprävention: **Nicht weil wir müssen, sondern weil wir es wollen!**

Das erfordert Einsicht, Überzeugung, Disziplin und nachhaltige Entschlossenheit. Daher das Motto dieser Kampagne **„Arbeitsschutz: erst denken, dann handeln!“** Wir werden diese Botschaft wiederholen und auf sie aufmerksam machen, bis sie ankommt.

Die „Safety My Priority“-Toolbox

- das **„Safety My Priority“**-Label in digitaler Form. Sie können es in Ihrem Unternehmen und auf Ihren Baustellen als sichtbaren Beweis für Ihr Engagement verwenden
- praktischen Tipps zur Sicherheit, positiven Geschichten und Berichten
- verschiedene Vorlagen, um problemlos selbst zu kommunizieren und Dokumente zu gestalten
- ...

cfb_Magazine_DE_A4.indd 6 19/02/19 09:58

Vom Denken zum Handeln!

Bewusst sicher bauen

Das BauForum 2018 „Sicherheit ist in unseren Genen“ wollte uns die Risiken bewusst machen. Es regte zum Nachdenken, Diskutieren und Handeln an. Daher auch diese Kampagne über das Risikobewusstsein, die jeden über die wesentliche Rolle von Sicherheit im Baugewerbe sensibilisieren und informieren soll.

Eine gute Nachricht

Im Vordergrund stehen die enormen Vorteile von Prävention, sowohl für jedes einzelne Unternehmen als auch für die gesamte Branche. Sicherheit ist ein Bonus. Es ist eine Chance für Ihr Unternehmen, Ihren Mitarbeitern eine gesunde und sichere Umgebung zu bieten, die die Produktivität, die Qualität und Ihr Image fördert.

„Wenn etwas nicht sicher getan werden kann, machen wir es nicht. Bei jeder Aufgabe muss der erste Reflex sein: wie kann ich die Aufgabe sicher ausführen?“

Dominique Maquet,
Bauleiter Galère

„Unser Bild in der Öffentlichkeit wird durch einen Mangel an Sicherheit, Sauberkeit und Qualität beeinträchtigt. All dies hängt miteinander zusammen: Ohne Sauberkeit und ohne Qualität kann man nicht sicher arbeiten..“

Damien Magérat,
Geschäftsführer Jacques Delens

„Sicherheit ist ein wesentlicher Pfeiler für nachhaltiges Wirtschaften. Sicherheit sollte nicht lästig sein, sondern eine tägliche Priorität.“

Karel Derde,
Geschäftsführer
Derde Construct

„Wir müssen sogar über die Sicherheit auf den Baustellen hinausgehen. Sicherheit ist ein Lebensstil. Sie muss Teil unseres Lebens sein.“

Paul Depreter,
Vorsitzender Konföderation Baufach

cfb_Magazine_DE_A4.indd 7 19/02/19 09:59

Das Beste zum Schluss!

Ihre Bauprojekte „Made in Safety“ – In aller Sicherheit!

Wer sicher arbeitet, darf dies auch an die Öffentlichkeit bringen. Darum arbeitet die Konföderation Baufach am Label „Made in Safety“ als einem Symbol für bewusst sicheres Bauen. Ihre Auszeichnung als sicherer Unternehmer und sicherer Arbeitgeber!

Jeder im Baugewerbe soll sicher sein

Junge Menschen und neue Mitarbeiter müssen mit der Bedeutung von Risikoprävention und Sicherheit auf den Baustellen vertraut gemacht werden. Im Idealfall geschieht dies wie anderswo in Europa bereits während der Ausbildungs- und Praktikumszeit.

safety
my priority

Mach Mit!

Unterschreiben Sie die Charta online auf safetymypriority.be und melden Sie sich zum Newsletter an.

Folgen Sie uns auf

Verantwortlicher Herausgeber: Véronique Vanderbruggen, Konföderation Baufach, rue du Lombard 34-42, 1000 Brüssel

Stets zu Diensten

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen? Kontaktieren Sie uns unter communicatie@confederatiebouw.be, 02 545 56 26 oder **www.safetymypriority.be**.

Konföderation Baufach
Baufach, Energie und Umwelt

Vielen Dank für Ihr Engagement!

safety
my priority